

Kunst für die Demokratie

**Demokratische Organisation und
Mitbestimmung bei Kunst am Bau
und Kunst im öffentlichen Raum**

9.12.2022, 18 Uhr

**Architektenkammer Berlin
Veranstaltungssaal**

Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

U-Bahnhof Hallesches Tor (Linien U1 und U6)
Bushaltestelle Zossener Brücke und
U-Hallesches Tor (Linie M41 und 248)

Grußwort: Raimund Kummer, Bildender Künstler, Akademie der Künste, Berlin

Es diskutieren:

Daniela Billig, Sprecherin für Kultur, Denkmalschutz und ökologische Quartiersentwicklung,
Bündnis 90/Die Grünen, Abgeordnetenhaus Berlin

Eckhard Braun, Jurist & Hochschuldozent, Autor des Gutachtens zum Leitfaden Kunst am Bau
und im Stadtraum des Landes Berlin, Keynote

Stefan Krüskemper, Bildender Künstler, Vorsitzender des Beratungsausschuss Kunst bei der
Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Keynote

Melanie Kühnemann-Grunow, Sprecherin für Bauen, Kultur und Medien der SPD-Fraktion,
Abgeordnetenhaus Berlin

Manuela Schmidt, Sprecherin für Bezirke, Kultur, Die Linke, Abgeordnetenhaus Berlin,
Torsten Wöhlert, Staatssekretär für Kultur

Moderation: Elfriede Müller, Beauftragte für Kunst im öffentlichen Raum, Kulturwerk des bbk
berlin, Daniel Sprenger, Architektenkammer Berlin

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Rolle des Staates bei der Kunstbeauftragung. Sie fragt nach der Verantwortung und Bedeutung der Kunst für Politik und Gesellschaft sowie nach der Mitbestimmung der bildenden Künstler:innen bei Auswahlverfahren am Beispiel des vom Land Berlin entwickelten Leitfadens für Kunst am Bau und im Stadtraum von 2019. Erklärtes Ziel ist die bessere Verankerung von Kunst im öffentlichen Bauen im öffentlichen Bewusstsein, bei Auftraggeber:innen und Fachöffentlichkeit. Dafür benötigen Kunst am Bau und im öffentlichen Raum entsprechende Grundlagen und Strukturen.

Architektenkammer Berlin, bbk berlin e. V., Deutscher Künstlerbund, Akademie der Künste, Berlin